



Zünd-Stoff

Inspirationen für eine neue Lern- und Beziehungskultur in KiTa und Schule

**Bildungstag 2010
1. + 2. Oktober**

mit Prof. Gerald Hüther, Maria Aarts, Otto Herz,
Margret Rasfeld, Prof. Barbara v. Meibom, Inge Nowak
und vielen anderen



Bildung ist die Grundlage für Lebenschancen, gemeinschaftlich demokratisches Miteinander und ökonomische Entwicklung. Deswegen möchten wir mit dem **Bildungstag 2010** Impulse setzen für die Gestaltung einer Bildungsregion Aachen. Partizipation, Kooperation und Nachhaltigkeit sind dabei wichtige Leitlinien.

Wir wollen mit diesem Bildungstag **ZÜND**ende Ideen weitergeben. Menschen in KiTa und Schule und alle anderen, die Bildungsverantwortung tragen, sollen **STOFF** und Anregungen dafür mit nach Hause nehmen, wie ihre KiTa, ihre Schule in drei, fünf oder zehn Jahren aussehen könnte.

Wir können gemeinsam viel erreichen.
Damit für alle Menschen in der StädteRegion Aachen gilt:
Beste Bildungschancen von Anfang an. Ein Leben lang.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung:

- Gregor Jansen** – Schuldezernent der StädteRegion Aachen
- Wolfgang Rombey** – Stadtdirektor Stadt Aachen und Vorsitzender des Lenkungskreises
- Annette Knobbe** – Bildungsbüro der StädteRegion Aachen
- Gabi Roentgen** – Bildungsbüro der StädteRegion Aachen
- Dr. Sascha Derichs** – Projektleiter *Lernen vor Ort*
- Alfons Döhler** – Bildungswerk Aachen

Der Bildungstag 2010 ist eine Veranstaltung des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen in Kooperation mit dem Bildungswerk Aachen.

Organisatorisches

Wenn Sie teilnehmen möchten, bitten wir um Anmeldung bis zum **9. September 2010** mit der beiliegenden Karte oder über die Online-Anmeldung unter www.staedteregion-aachen.de/bildungstag.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte beachten Sie, dass die verbindliche Anmeldung aus organisatorischen Gründen unbedingt nötig ist.

Informationen zu Anfahrt und Parkmöglichkeiten finden Sie unter www.staedteregion-aachen.de/bildungstag.

Der **Bildungstag 2010** kann als Fortbildungsveranstaltung bescheinigt werden.

Wir holen für Sie hochkarätige ExpertInnen zum **Bildungstag 2010** und freuen uns auf eine tolle Veranstaltung in einem bisher in der StädteRegion Aachen nicht dagewesenen Rahmen. Den größten Teil der Kosten fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Programms *Lernen vor Ort*. Dadurch ist es möglich, Ihnen diese Veranstaltung zu so günstigen Teilnehmerbeiträgen anzubieten.

SchülerInnen, Auszubildende, Studierende und alle, die mit wenig Geld auskommen müssen, nehmen kostenlos am Bildungstag teil. Nachweise sind nicht nötig. Geben Sie bei der Anmeldung einfach an, dass Sie vom Teilnehmerbeitrag befreit werden möchten.

Abendveranstaltung

Freitag, 1. Oktober: 18.00 – 22.00 Uhr

Der Neurobiologe Prof. Dr. Gerald Hüther und die Begründerin der Marte-Meio-Methode Maria Aarts inspirieren Sie mit ihren Thesen. Was brauchen Kinder und Jugendliche, damit sie all ihre Potenziale entfalten können, damit sie bestmöglich lernen und Verantwortung für ihr Leben und unsere Gesellschaft übernehmen können?

In einer von Prof. Barbara v. Meibom moderierten Expertenrunde werden anschließend der Bielefelder Schulreformer Otto Herz, die Berliner Schul-

„Funkenflug: Abendliche Inspirationen“

leiterin Margret Rasfeld (gemeinsam mit SchülerInnen ihrer Schule) und die Koordinatorin des Monheimer Netzwerks Mo.Ki Inge Nowak Ideen und gelebte Visionen vorstellen und mit Ihnen diskutieren, wie eine neue Lern- und Beziehungskultur (weiter)entwickelt werden kann.

Ort: Krönungssaal im Aachener Rathaus

Einlass: ab 17.30 Uhr

Teilnehmerbeitrag: 10 € (inkl. Getränke)

Anmeldung erforderlich

Praxistag

Samstag, 2. Oktober: 9.00 – 18.00 Uhr

Inspiziert vom Vorabend arbeiten wir am Samstag an der Umsetzung der Ideen in die Praxis: Was sind die wesentlichen Elemente einer guten Lern- und Beziehungskultur? Was haben wir schon? Was brauchen wir, um sie im Alltag realisieren zu können? Wie gewinnen wir Verbündete für unsere Ideen und welche Ressourcen sind nötig?

Hilfreich zur Seite stehen uns dabei die ExpertInnen vom Freitagabend und Menschen, die aus ihrer Praxis berichten können.

Beim Bildungstag 2009 haben ausgezeichnete Bildungseinrichtungen aus der StädteRegion ihre Konzepte präsentiert. Für den **Bildungstag 2010** haben wir beste Beispiele in ganz Deutschland und darüber hinaus gesucht und gefunden. VertreterInnen aus diesen KiTas und Schulen haben wir für Sie in die StädteRegion eingeladen.

Die neue Lern- und Beziehungskultur findet bereits in der Arbeitsform ihren Ausdruck: In einer Mischform aus Workshops und einem Open Space-Verfahren arbeiten alle gemeinsam – ErzieherInnen, LehrerInnen, SozialpädagogInnen, SchülerInnen, Eltern, Träger und ExpertInnen – an dieser Zukunft. Jede/r kann Beispiele einer guten Praxis kennen lernen und Ideen, Erfahrungen und Fragen einbringen. In einem Expertenhearing können Fragen zur Umsetzung bedacht und besprochen werden.

Wichtig ist: Diese Veranstaltung soll kein Strohfeuer bleiben. Am Schluss sollen konkrete Ergebnisse stehen:

- **Anregungen, die ohne viel Geld und relativ schnell umsetzbar sind**
- **Absprachen zwischen Menschen, die etwas Ähnliches wollen und gemeinsam weiter arbeiten möchten**
- **Partnerschaften und Kooperationen**

„Die Flamme weiter- tragen: Von der Vision zur Umsetzung“

Am Nachmittag stellen Ihnen die ProjektmitarbeiterInnen des Programms Lernen vor Ort im Bildungsbüro der StädteRegion Aachen Netzwerke und Arbeitsgruppen vor, in denen sie arbeiten. Hier erhalten Sie Informationen über die Arbeit im Rahmen von Lernen vor Ort. Bringen Sie Ihre Ideen und Anregungen ein, kommen Sie ins Gespräch und knüpfen Sie Kontakte.

Ort: Gesamtschule Aachen-Brand

Rombachstraße 99, 52078 Aachen

Teilnehmerbeitrag: 20 € (inkl. Getränke)

Der Mensaverein der Gesamtschule Brand bietet ein kostengünstiges Mittagessen an.

Anmeldung erforderlich

Durch die Veranstaltung führen **Gabi Roentgen** (Bildungsbüro der StädteRegion) und **Alfons Döhler** (Bildungswerk Aachen).

StädteRegion
Aachen



Zünd-Stoff

Weil Bildung Zukunft ist: Bildungsregion Aachen

Die Experten

Für den **Bildungstag 2010** haben wir für Sie BildungsexpertInnen eingeladen, die uns wertvolle Einblicke in aktuelle Erkenntnisse der Bildungswissenschaft und der Hirn- und Lernforschung geben werden.

Gerald Hüther ist Professor für Neurobiologie und leitet die Zentralstelle für Neurobiologische Präventionsforschung der Psychiatrischen Klinik der Universität Göttingen und des Instituts für Public Health der Universität Mannheim/Heidelberg. Er befasst sich mit dem Einfluss früher Erfahrungen auf die Hirnentwicklung, mit den Auswirkungen von Angst und Stress und der Bedeutung emotionaler Reaktionen. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher, u. a. „Biologie der Angst“, „Bedienungsanleitung für ein menschliches Gehirn“ und „Die Macht der inneren Bilder“.



Prof. Dr. Gerald Hüther

Maria Aarts



Maria Aarts ist Pädagogin und die Begründerin der Marte-Meo-Methode. Die Niederländerin ist besonders aktiv in Skandinavien und derzeit in Australien. Marte Meo fördert soziale und emotionale Entwicklungsprozesse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Marte Meo hat in den letzten Jahren eine beispiellose Verbreitung gefunden. Fachkräfte in ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern von der Jugendhilfe über die Behindertenhilfe bis zur Altenpflege setzen die Methode erfolgreich bei ihrer Arbeit ein. Inzwischen hat sich Marte Meo in 37 Ländern etabliert. Der Bildungstag 2010 bietet eine der wenigen Chancen, Maria Aarts in Deutschland live zu erleben.

Otto Herz



Otto Herz ist Psychologe und Schulreformer, berät und begleitet Schulen, Schulträger und Politik in Fragen von Schulreformen. Zum Beispiel war er am Aufbau der Laborschule Bielefeld beteiligt.

Prof. Barbara v. Meibom



Prof. Barbara v. Meibom ist Kommunikationswissenschaftlerin und Leiterin des Communio-Instituts für Führungskunst in Berlin und Essen. Sie begleitet unter anderem das Thüringer Bildungsmodell „nelecom“.

Inge Nowak ist im Jugendamt der Stadt Monheim Koordinatorin des Netzwerkes Monheim für Kinder (Mo.Ki) und Marte-Meo-Trainerin. Mo.Ki beschreibt den Leitgedanken der Monheimer Jugendhilfeplanung. Dabei handelt es sich um einen kommunalen Präventionsansatz, der einen systematischen Umbau der Kinder- und Jugendhilfe zum Ergebnis hat – weg von der Reaktion auf Defizite hin zur Prävention als aktive Steuerung und Gestaltung. Im Mittelpunkt aller Bemühungen steht das Kind und seine Entwicklung.



Inge Nowak

Margret Rasfeld ist seit 2007 Schulleiterin der Evangelischen Gemeinschaftsschule Berlin-Zentrum. Hier erhalten die SchülerInnen bis zur neunten Klasse keine Noten mehr, sondern erwerben in Lernbüros, Projekten und Werkstätten Zertifikate für ihre Leistungen. Altersgerechte Partizipation und zivilgesellschaftliches Engagement ist das Ziel.



Margret Rasfeld

StädteRegion
Aachen



Zünd-Stoff

Weil Bildung Zukunft ist: Bildungsregion Aachen